

Exkursion zur Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe

Referent: Markus Berberich

In der „Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe“ können die Kinder an sechs verschiedenen Bewegungsarealen nach dem Vorbild von Tieren wie Kattas, Eisbären, Alpakas und Co. klettern, springen, rennen und hangeln – und dabei obendrein Wissenswertes über die Tiere lernen. Die Kinder erhalten für ihre Reise zu den 6 Tieren ein Reiseheft, das weitere Informationen zu den Tieren und Bewegungsanregungen enthält. Hinter der Kinderturn-Welt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg steckt ein klares Konzept: Die Kinder sollen die verschiedenen Bewegungen anhand von Tieren erfahren und erlernen. Dieses Konzept klingt sehr simpel, ist aber sehr weitreichend und ausgeklügelt, und kann auch einfach in der eigenen Turnhalle in die eigenen Turnstunden integriert werden.

Konzept:

In der Turnstunde geht es grundlegend darum, dass die Kinder bestimmte Bewegungen lernen und selbstständig ausführen sollen. Warum man nun versucht eine Bewegung an ein bestimmtes Tier zu koppeln hat mehrere Gründe. Zum Einen fällt es den Kindern einfacher etwas zu erlernen, wenn es einen Zusammenhang dazu gibt. Das Hüpfen mit zwei Beinen gehört damit ganz klar zum Känguru und der Pferdchensprung zum Pferd. Obwohl diese Bewegungen sehr ähnlich sind und es Kindern meist sehr schwer fällt, diese auseinander zu halten, stellt dies überhaupt kein Problem mehr dar, wenn die Kinder die passenden Tiere dazu im Kopf haben. Auch komplexe Bewegungen können somit leichter verstanden werden. Und zum Anderen motiviert es natürlich, wenn man ein Bewegungsvorbild zum Nachahmen hat, das motiviert genau so viel wie das Tier zu können (Vgl. Kind mit älteren Geschwistern)

Die Idee, dass man Bewegungen mit Tieren verbindet, ist nicht neu. So weiß jedes Kind aus dem Turn- oder Sportunterricht was ein Froschhüpfer oder ein Pferdchensprung ist. Das Konzept, das wir hier benutzen wollen, geht aber noch viel weiter, als nur das passende Tier zu der Bewegung zu nennen. Kinder haben eine blühende Phantasie, und das kann man sich hier zunutze machen, um den Kindern ihre eigene kleine Welt zu bauen. Umso mehr Zusammenhänge man herstellt mit den Bewegungen, die die Kinder machen sollen, desto mehr Spaß haben die Kinder daran, und desto mehr lernen sie auch. Man kann das dann auch gleich nutzen, um den Kindern noch ein paar mehr Informationen, zum Beispiel über die Tiere, zu vermitteln.

Nehmen wir als Beispiel den Bären aus der mobilen Kinderturn-Welt. Und dieser Bär ist nicht irgendein Bär, er hat einen Namen und heißt „Billy“. Die Kinder sollen lernen, dass Billy aus Nordamerika kommt, wie es in seiner Heimat aussieht, wie er sich dort fortbewegt und was er gerne isst. Dadurch werden die Tunnel, durch die die Kinder krabbeln sollen, zu langen gefährlichen Höhlen und der Weg über die Dyn-Air Kissen zu einem glitschigen Weg durch einen Fluss. Und an dem kleinen Kästchen sollen sich die Kinder ganz lang strecken, damit sie an den Honig kommen, der ganz oben im Baum versteckt ist. Damit die Kinder sich dies aber auch so vorstellen können, muss man ihnen natürlich den entsprechenden Anstoß geben. Es reichen aber meist schon ein paar wenige Worte, damit sich ein paar Turngeräte in die Welt des Bären verwandeln.

Die Vorteile dieses Konzepts kann man am besten mit „weniger Zeit für Erklärung, mehr Zeit für Bewegung“ zusammenfassen.

Umsetzung in der Turnhalle:

Nun ist die Frage, wie man dieses Konzept auch bei sich zu Hause in der eigenen Turnhalle umsetzen kann. Denn dort sind die Voraussetzungen nochmal anders als in der Kinderturn-Welt. Beginnen kann man an der Stelle aus zwei Richtungen. Entweder man hat eine oder mehrere bestimmte Bewegungen im Kopf, die man den Kindern beibringen will, oder man fängt mit einem ausgewählten Tier oder einer Region an und denkt sich anhand dessen die Bewegungen aus. Da man meist sowieso mehrere Stationen in der Turnhalle hat, bietet es sich an, mehrere Tiere zu nehmen. Und an dieser Stelle ist es jetzt wichtig, nicht gleich aufzuhören, sondern etwas weiterzudenken und zu überlegen welche Eigenschaften des Tieres man noch verwenden kann. Bei vielen Tieren bietet sich zum Beispiel der Laut an, den das Tier macht, oder die Nahrung. All diese Sachen kann man nutzen, um den Kindern mehr Anhaltspunkte zu geben, damit sie sich besser vorstellen können um was für ein Tier es sich hier handelt. Am besten ist es natürlich, wenn man ein Bild des Tieres zur Hand hat, das die Station markiert. Isst der Bär gerne Fische? Wieso nicht einfach 5-8 Fische aus Pappe ausschneiden und die Kinder vom Flussufer aus dem Wasser (eine dünne blaue Matte) fischen lassen. Beim Tiger sollen die Kinder zum Beispiel auf allen Vieren durch das hohe Gras (zwischen Hütchen durch oder etwas anderes blickdichtes) und über Baumstämme (Bänke) schleichen. Dabei sollen sie wirklich langsam und behutsam schleichen wie ein Tiger, der seine Beute nicht verschrecken will. Natürlich kann man dabei auch fauchen. Besonders toll lässt sich so ein Aufbau gestalten, wenn man die Schleichwege wackelig macht, also die Bänke zum Beispiel an einem Trapez oder einer Matte einhängt. Und an den Schluss kommt eine Stelle, an der die Kinder von einer Erhöhung einen großen Hechtsprung auf einen Weichbodenmatte machen können. Wichtig ist hier beim Tiger, dass die Kinder immer auf allen Vieren bleiben und nicht aufstehen (Tiger können auch nicht auf zwei Beinen laufen).

Mit Hilfe der Tiere kann man den Kindern auch gut Bewegungen vermitteln, die nicht im klassischen (Kinder-)Turnen angesiedelt sind, wie zum Beispiel Parkour mit Hilfe des Affen.

Exkursion zur Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe

Referent: Markus Berberich

Besuch im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe:

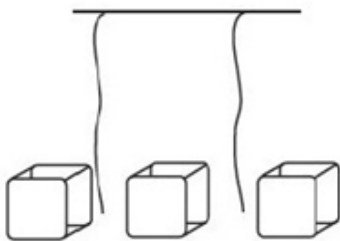
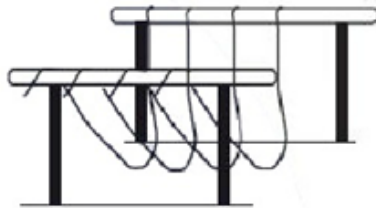
Zur Vorbereitung eines Besuches der Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe bietet es sich an die Tiere vorab mit den Kindern in Turn-/Sportstunde zu behandeln. So lernen die Kinder Leon und Co. kennen, freuen sich auf den Ausflug und man muss vor Ort nicht mehr viel über die Bewegungen erklären und kann so die Zeit intensiver nutzen. Um diese Vor- und Nachbereitung zu erleichtern stellt die Kinderturnstiftung Handreichungen mit vielen Bewegungsanregungen zur Verfügung (siehe Link am Ende des Abstracts). Im Zoologischen Stadtgarten angekommen darf sich jedes Kind ein Reiseheft am Eingang nehmen. Das Reiseheft soll die Kinder auf der Reise durch die Kinderturn-Welt begleiten, mit den Stempeln auf das Kinderturn-Diplom motivieren und mit Infos über die Tiere, sowie (Bewegungs-) Aufgaben für zu Hause einen zusätzlichen Mehrwert bilden.

An den Gehegen schaut man sich zuerst gemeinsam die Tiere und deren Bewegung an. Hier kann man mit Hilfe des Reiseheftes und den Schildern den Kindern weitere Informationen zu den Tieren geben. Am Besten bewährt haben sich Schätzfragen, da die Kinder selbst aktiv werden müssen und nicht durch Fakten „erschlagen“ werden. Direkt neben dem Gehege befindet sich in der Regel die Bewegungslandschaft. Hier können die Kinder die beobachteten Bewegungen ihrer tierischen Vorbilder direkt nachahmen. Normalerweise sind keine großen Anweisungen nötig, aber gerade die starken Kinder haben meist relativ schnell die Aufgaben gelöst und freuen sich über weitere Bewegungsanregungen. Diese findet man im Reiseheft und auf den Infotafeln.

Es wird empfohlen für den Besuch je nach Alter mindestens 2½ Stunden einzuplanen und für die kleineren Kinder nur eine Auswahl an Bewegungsarealen zu absolvieren (z.B. Flamingo-Eisbär-Elefant-Katta). Mit älteren Kindern können in der Regel alle Tiere besucht werden.

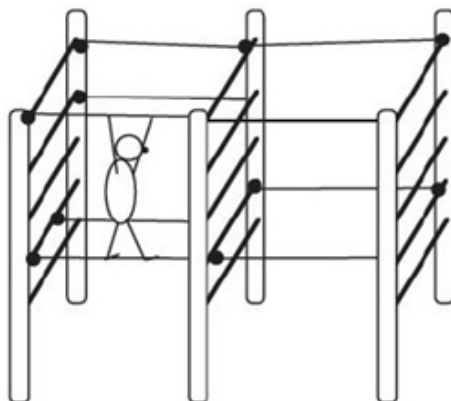
Safi der Klammeraffe entdeckt den Dschungel

Eine wackelige Brücke im tropischen Wald! In die Barren werden viele Seile so eingeknotet, dass sie durchhängen. Die Affen klettern nun auf die Seile und überqueren so nacheinander die Brücke.



Kleine Turmkästen werden zwischen die Klettertaue gestellt. Die Affen versuchen nun von Kasten zu Kasten zu schwingen, ohne den Boden zu berühren.

Ausklappbare Sprossenwände werden durch Seile verbunden. Die Affen überklettern jetzt die Seilbrücken.



Handreichungen:

<http://www.kinderturnstiftung-bw.de/handreichungen-zur-kinderturn-welt-im-zoologischen-stadtgarten-karlsruhe>